



Pfadibewegung Schweiz
Mouvement Scout de Suisse
Movimento Scout Svizzero
Moviment Battasendas Svizra

PROTOKOLL

DV 2025 ZÜRICH
22./23. NOVEMBER 2025

Das Original des Protokolls wurde auf Deutsch erstellt.
Im Zweifelsfall gilt die Originalversion.

PROTOKOLL DV 2025, 22./23. NOVEMBER 2025

Anwesend

Delegierte

Es sind 22 von 22 Kantonalverbänden anwesend
Anzahl gemeldete Delegierte KV = 151

Vorsitz

Christina Egli (Co-Präsidentin), Philippe Moser / Garfield (Co-Präsident)

Vorstand

Olivier Funk / Jerry (Mitglied), Ariane Hanser / Cygne (Mitglied), Severin Schori-Vogt / Pippi (Mitglied), Manuel Schmalz / Gnappo (Mitglied), Claudia Wyss / Swiffy (Mitglied, entschuldigt)

Ehrenmitglieder

Corinna Hauri / Kim, Barbara Blanc / Fiffan, Claudio Burkhard / Mops, Aldo Scarpa / Kaag, Rolf Steiner / Plato, Brigitte Küttel / Funke

Auswertungskomitee

-

Bundesebene

Eingeladen sind alle Mitglieder der Bundesebene.

Dolmetscher*innen / Techniker

Madlaina Cafilisch und Rafael Blatter
Beno Dietiker und Timon zu Putlitz (smARTEc)

Geschäftsstelle PBS

Philippe Keller / Lobo (Geschäftsleiter), Annina Reusser / Paña (VL, Ltg. KA Kommunikation), Guillaume Broillet / Gonolek Contemplatif (VL, Ltg. KA Ausbildung & Betreuung), Philipp Steck (VL, Ltg. KA Support), Martina Zbinden / Jenara (Assistenz Vorstand & Verbandsleitung), Fabienne Engbers / Tweety (Fachstelle Kommunikation), Sara Rašić / mica (Verantwortliche Silver Scouts), Rahel Spycher / Kodi (Fachstelle Finanzen), Linda Harzenmoser / Tiponi (Assistenz Geschäftsleiter), Nadia Lettiere / Dröpsli (Fachstelle Kommunikation), Samuel Will / Nano (Fachstelle IT)

Pfadi Züri

SAMSTAG, 22. NOVEMBER 2025

1. Begrüssung

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin begrüsst herzlich alle Anwesenden, insbesondere alle Delegierten aus den 22 Kantonalverbänden zur Delegiertenversammlung der Pfadibewegung Schweiz 2025. Als besondere Gäste dürfen sechs Ehrenmitglieder der PBS begrüsst werden. Entschuldigt sind die Komitees der Weltverbände WAGGGS und WOSM. Für die DV entschuldigte Ehrenmitglieder sind Daniel Bammert / Zwäg, Lilli Schürch / Kaa, Thomas Gehrig / Wiff, Charlotte Christ-Weber / Strupf und Walter Hofstetter / Höögli.

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident freut sich von seiner Seite her ebenfalls, die Anwesenden zu seiner letzten Delegiertenversammlung als amtierender Präsident der PBS begrüssen zu dürfen. Die Delegiertenversammlung bedeutet neben inhaltlichen statutarischen Geschäften und Diskussionen auch Zeit füreinander und den allgemeinen Austausch. Es folgt ein Rückblick im Schnelldurchlauf über die letzten Jahre und was in dieser Zeitspanne Grosses erreicht werden konnte.

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin übergibt das Wort an Fabian Rymann / Orion, OK-Präsident des Gastgeberkantonalverbands Pfadi Züri.

Fabian Rymann / Orion, OK-Präsident Pfadi Züri freut sich, alle Anwesenden im Namen der Pfadi Züri herzlich willkommen heissen zu dürfen.

Philippe Keller / Lobo, Geschäftsleiter stellt die Kommissionsleitenden und die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle vor, eingegangen wird dabei insbesondere auf bereits geschehene und anstehende Veränderungen.

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin stellt das aktuelle Vorstandskollegium vor. Es sind dies Philippe Moser / Garfield als Co-Präsident, Olivier Funk / Jerry, Severine Schori-Vogt / Pippi, Claudia Wyss / Swifty (abwesend), Manuel Schmalz / Gnappo und Ariane Hanser / Cygne.

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident erläutert, dass auch in diesem Jahr einige Pfadis heimgekehrt sind. Er geht kurz auf Franz Bühler / Globus, Sibyll Kindlimann / Bill und Ellen Ringier ein.

Es folgt eine Schweigeminute.

Wahl der Stimmzähler*innen / des Wahlbüros

Folgende **Stimmzähler*innen** werden vorgeschlagen:

- Emmeline Rumpf / Gorfou (ASVD)
- Alexandre Ducommun / Shai (ASG)
- Sven Bötschi / Wookiee (Pfadi Thurgau)
- Noah Fahrni / Duit (Pfadi SG/AR/AI)
- Nicolas Suter / Mali (Pfadi Zug)
- Luca Ceresola / Shaggy (PRB)

Die Stimmzähler*innen werden per Akklamation gewählt.

Total sind **151 Stimmberechtigte** anwesend. Das absolute Mehr wird bei jeder Abstimmung basierend auf den abgegebenen Stimmen abzüglich der Enthaltungen berechnet.

Das **Wahlbüro**, bestehend aus Christina Reinhardt / Urmeli, Corinna Hauri / Kim und Frank Schuler / Zebra, wird per Akklamation gewählt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Konferenz z.H. des Protokolls aufgezeichnet wird.

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident macht darauf aufmerksam, dass die Traktandenliste rechtzeitig, 60 Tage im Voraus im 1. Versand, versandt wurde. Auf Rückfrage hin gehen keine Wortmeldungen ein, entsprechend gilt die Traktandenliste als genehmigt.

2. Protokoll der DV 2024

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin fragt nach inhaltlichen Anmerkungen oder Ergänzungen zum Protokoll der letztjährigen Delegiertenversammlung in Basel.

Es gehen keine Anmerkungen oder Ergänzungen ein.

Antrag Vorstand	Abstimmungsergebnis
Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, das Protokoll der DV 2024 zu genehmigen.	Das Protokoll der DV 2024 wird einstimmig mit 151 Stimmen genehmigt.

3. Jahresbericht 2024

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin führt ins Traktandum ein.

a) Auswertungskomitee: Bericht 2024 / Kenntnisnahme Bericht und Ausblick

Ariane Hanser / Cygne, Vorstand PBS erläutert, dass wie an der BuKo bereits angekündigt, das Auswertungskomitee aufgrund personeller und persönlicher Veränderungen keinen Bericht zuhanden der DV 2025 vorlegen kann. Auch zu einem späteren Zeitpunkt wird kein Bericht für das Jahr 2024 nachgereicht. Das AK bedauert dies und bittet alle Kantonsleiter*innen und Delegierten um Verständnis. Für die kommende Amtsperiode stehen zwei engagierte Personen zur Wahl, sodass die Arbeit des AK wieder aufgenommen werden kann. Wie schon erwähnt überprüft der Vorstand im Zusammenhang mit der Statutenrevision die zukünftige Rolle des AK.

b) Diskussion Jahresbericht 2024

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin wiederholt kurz, dass die Präsentation des Jahresberichts 2024 im Rahmen des thematischen Vortreffens zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung 2024 stattgefunden habe. Sie erkundigt sich dennoch nach Fragen oder Anmerkungen zum Jahresbericht 2024.

Es gehen keine Wortmeldungen ein.

c) Abstimmung Jahresbericht 2024

Antrag Vorstand	Abstimmungsergebnis
Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, den Jahresbericht 2024 der PBS zu genehmigen.	Der Jahresbericht 2024 wird einstimmig mit 151 Stimmen genehmigt.

4. Jahresrechnung 2024

a) Jahresrechnung

Manuel Schmalz / Gnappo, Vorstand PBS leitet zur Jahresrechnung ein. Die Präsentation der Jahresrechnung 2024 hat im Rahmen des thematischen Vortreffens zum Jahresbericht und zur Jahresrechnung 2024 stattgefunden.

b) Revisionsberichte

Simone Leonardi / Tiger, Chefrevisor erläutert die beiden Revisionsberichte (Bundeskasse und Fondsrechnung) und betont die gute, genaue Rechnungsführung. Er verdankt ausdrücklich die wertvolle Arbeit aller Beteiligten.

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident bedankt sich für die Berichte und erkundigt sich nach Wortmeldungen zur Jahresrechnung und den Revisionsberichten.

Philipp Steck / Scattle, Leiter KA Support und Rahel Spycher / Kodi, Fachstelle Finanzen stehen für Fragen oder Anmerkungen zur Jahresrechnung 2024 zur Verfügung.

Es gehen keine Wortmeldungen zur Jahresrechnung und zu den Revisionsberichten ein. Die Revisionsberichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

c) Abstimmungen Jahresrechnung und Décharge an den Vorstand

Anträge Vorstand	Abstimmungsergebnis
Erfolgsrechnung und Bilanz 2024 Der Vorstand stellt der Delegiertenversammlung den Antrag, die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2024 der PBS (Bundeskasse) zu genehmigen.	Die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2024 der PBS (Bundeskasse) werden mit 151 Stimmen genehmigt.
Verlustausgleich 2024 Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung den Ausgleich des Jahresverlusts durch die Entnahme von CHF 18'196.20 aus der Budgetausgleichsreserve.	Die Entnahme von CHF 18'196.20 aus der Budgetausgleichsreserve für die Deckung des Verlusts wird einstimmig mit 151 Stimmen genehmigt.

Fondsrechnung Der Vorstand stellt der Delegiertenversammlung den Antrag, die Jahresrechnung und die Bilanz der Fondsrechnung 2024 der PBS zu genehmigen.	Die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2024 der Fondsrechnung der PBS werden einstimmig mit 151 Stimmen genehmigt.
Antrag Vorstand PBS: Décharge Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung die Erteilung der Décharge an den Vorstand.	Die Delegiertenversammlung erteilt dem Vorstand mit 151 Stimmen bei einer Enthaltung die Décharge.

5. Strategie

Olivier Funk / Jerry, Strategie-Ausschuss des Vorstands PBS leitet ins Thema ein, er informiert, dass das oberste Ziel bei der Überarbeitung/Umsetzung die generelle Vereinfachung sei, respektive dem Dokumentenschwungel etwas an Komplexität zu nehmen.

Guillaume Broillet / Gonolek Contemplatif, VL, Ltq. KA Ausbildung & Betreuung erläutert die drei Hebel für diese Vereinfachung: Reduktion der Komplexität der Abhängigkeiten, Reduktion der Anzahl an Dokumente und insbesondere die Verknüpfung der Dokumente anhand eines digitalen Tools. Heute wird mit sieben strategischen Schwerpunkten als Basis gearbeitet – diese weisen jeweils Operative Ziele auf, Details in Bezug auf die Umsetzung sind auf Ebene der Massnahmen einzusehen. Die Operativen Ziele sind Sache der DV und werden jährlich von den Delegierten verabschiedet. Jeweils an der BuKo findet die Vernehmlassung der Massnahmen statt. Im neuen Strategietool findet man «alles» an einem Ort, die Zusammenhänge von Strategie und Umsetzung sowie die Nachvollziehbarkeit sind klarer. Weiter ermöglicht eine neue Übersichtsdarstellung der DV eine (nicht abstimmungsrelevante) zusammengefasste Übersicht über die Aufgaben- und Finanzplanung der Folgejahre. Philippe Keller / Lobo, Geschäftsleiter erläutert die Übergangsphase von der BuKo 2024 bis hin zur DV 2025, an der die Operativen Ziele 2026-2029, das Budget 2026 basierend auf den Massnahmen sowie der angepasste Steuerungsprozess genehmigt werden. Mit der Abstimmung zum leicht angepassten Steuerungsprozess stimmen das Reglement und die aktuelle Umsetzung wieder überein und die Übergangsphase von der alten zur neuen Strategie ist abgeschlossen. Alte Massnahmen werden entweder in die neue Strategieumsetzung übertragen, bis Ende 2025 abgeschlossen oder abgebrochen, respektive gestoppt, fall sie noch nicht weit fortgeschritten oder als nicht mehr passend zur neuen Strategie eingestuft werden. Was aktuell noch fehlt ist ein Controlling; die Erweiterung «Controlling» wird bis zur BuKo 2026 im Strategietool verfügbar sein. Das Controlling wird eine Übersicht über den Stand der Umsetzung aller Massnahmen aufweisen.

Auf Rückfrage hin gehen keine Wortmeldungen ein.

6. Budget 2026

a) Präsentation Budget

Manuel Schmalz / Gnappo, Vorstand leitet zum Budget 2026 ein.

Philipp Steck, VL, Leiter KA Support und Rahel Spycher / Kodi, Fachstelle Finanzen erläutern das Budget 2026. Die PBS rechnet mit einem Aufwandsüberschuss von 14'000 Franken. Die PBS-Bundeskasse kann dieses budgetierte Defizit tragen, da die Budgetausgleichsreserve über rund 607'000 Franken verfügt. Es wird mit einem Ertrag von 3'545'100 Franken gerechnet. Dies entspricht einer Zunahme von rund 1.5% im Vergleich zum Budget 2025. Die PBS erwartet Aufwände im Umfang von 3'559'100 Franken. Dies entspricht einer Zunahme von rund 0.3%.

Projektkosten

Die Projektkosten belaufen sich auf 381'000 Franken. Alle Projekte werden durch Fondsentnahmen, über die regelmässige Tätigkeit, via Rückstellungen oder aus externen Finanzquellen finanziert.

Strategieumsetzung

Im Rahmen der Strategieumsetzung sind in der Projektrechnung Projekte für 306'000 Franken geplant. Hinzu kommen 18'800 Franken für Massnahmen, welche über die regelmässige Tätigkeit abgewickelt werden. Somit fallen durch die geplanten Massnahmen aus der Strategieumsetzung total 324'800 Franken an Kosten an. Werden zusätzlich die Kosten für die Kleinprojekte addiert, ergeben sich daraus 399'800 Franken.

Zusammenfassung

Das Gesamtergebnis der Bundeskasse entspricht dem Ergebnis aus regelmässiger Tätigkeit, dies aufgrund der ausgeglichen budgetierten Projektrechnung.

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident bedankt sich für die Erläuterungen zum Budget 2026 und erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Tristan Hanser / Coati, KL AS Jurassien erkundigt sich, ob es bereits mehr Informationen zur neuen Sponsoringpartnerschaft gäbe.

Philippe Keller / Lobo, Geschäftsleiter erläutert die Situation: Aktuell werde davon ausgegangen, dass im Jahr 2026 eine neue Sponsoringpartnerschaft zu Stande kommt, weshalb diese auch budgetiert wurde – da Stand heute jedoch noch kein entsprechender Vertrag unterschrieben wurde, könne leider noch kein Name kommuniziert werden.

Es gehen keine weiteren Wortmeldungen zum Budget ein.

7. Präsentation abstimmungsrelevanter Spezialthemen

a) Angepasster Steuerungsprozess

Olivier Funk / Jerry, Vorstand PBS erläutert kurz die Ausgangslage: im Zusammenhang mit der Verabschiedung der neuen Strategie 2025+ an der Delegiertenversammlung 2024 wurden diverse Dokumente und Prozesse hinterfragt – darunter auch das Reglement Steuerungsprozess und Entscheidungsorgane der PBS.

Philippe Keller / Lobo, Geschäftsleiter erläutert kurz die wichtigsten Änderungen im Dokument. Neu werden alle Dokumente und deren Benennung korrekt im Prozess abgebildet und Vieles

vereinfacht und in gekürzter Form abgebildet. Weiter wurde das Dokument grafisch aufbereitet und ins aktuelle CI/CD der PBS überführt. Im Rahmen der BuKo und des Präsidententreffens 2025 wurde die überarbeitete Version des Steuerungsprozesses bereits vernehmlasst. Im Rahmen der Abstimmungssession vom kommenden Sonntag soll das vorliegende Reglement Steuerungsprozess und Entscheidungsorgane der PBS genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt werden.

Auf Rückfrage hin gehen keine Wortmeldungen ein.

b) Operative Ziele 2026-2029

Philippe Keller / Lobo, Geschäftsleiter erläutert die Ausgangslage: Die Operative Ziele werden aus den Strategischen Schwerpunkten und aus der Basis abgeleitet. Sie beschreiben konkreter, was getan wird, und sind terminiert und messbar. Zu jedem Operativen Ziel werden Massnahmen für die nächsten vier Jahre definiert. Die Rolle der DV ist es, jährlich die Operativen Ziele gemeinsam mit dem Budget freizugeben.

Antrag Pfadi Kanton Bern: Ergänzung Operatives Ziel

Gilles Andrey / Yakari, KL Pfadi Kanton Bern und Amelle Brünisholz / Magera, Pfadi Kanton Bern erläutern den Antrag der Pfadi Kanton Bern in Bezug auf die Ergänzung eines Operativen Ziels im Strategischen Schwerpunkt Diversität und Inklusion:

Antrag:

Im strategischen Schwerpunkt Diversität und Inklusion wird das folgende operative Ziel ergänzt: «C.4: Bis 2030 wird die Pfadibewegung Schweiz von einer externen unabhängigen Organisation auf eventuellen strukturellen Rassismus überprüft und hat ein Massnahmenplan aus den Erkenntnissen formuliert.»

Stellungnahme Vorstand

Severine Schori-Vogt, Vorstand PBS nimmt von Seiten Vorstand Stellung zum Antrag der Pfadi Kanton Bern. Der Vorstand der Pfadibewegung Schweiz dankt dem Kantonalverband Bern für die wichtige Initiative. Das Anliegen, dass alle Menschen in der Pfadi willkommen sind und sich sicher und respektiert fühlen, teilt der Vorstand uneingeschränkt. Der Vorstand stehe dem vorliegenden Anliegen grundsätzlich offen gegenüber, sehe jedoch gewisse Herausforderungen. Gemäss Antragsbegründung «bringt die Ausgangslage» in der PBS «bereits strukturellen Rassismus mit sich». Der Vorstand erachtet diese Formulierung als heikel. Sie könnte den vielen ehrenamtlich engagierten Leiterinnen und Leitern, die sich tagtäglich für eine offene und vielfältige Pfadi einsetzen, unbeabsichtigt eine pauschale Problematik unterstellen. Die Fokussierung auf eine externe Untersuchung als einziges Instrument erscheint dem Vorstand zudem als zu eng gefasst. Mit der Roadmap Diversität & Inklusion (C.2.3) verfolgt die PBS bereits einen breiteren, ausgewogenen und flexibleren Weg: Gemeinsam mit Kantonalverbänden und Fachstellen werden Prioritäten gesetzt, geeignete Methoden ausgewählt und zielgruppenspezifische Massnahmen entwickelt. Aus Sicht des Vorstands wäre es deshalb zielführender, das Anliegen über die Roadmap einzubringen und dort gemeinsam mit Fachpersonen und Kantonalverbänden zu bearbeiten. Sollte dennoch ein zusätzliches Ziel eingebaut werden, empfiehlt der Vorstand eine Umformulierung. Eine Ausrichtung auf positiv formulierte Ziele – wie Förderung, Zugangsgerechtigkeit oder Abbau unbeabsichtigter Barrieren wären denkbare Alternativen.

Lucien Camacho / Ahōdori, KL AC Genevois meldet sich mit zwei Verständnisfragen: Er erkundigt sich, ob sich die Untersuchung auf die Bundesebene beschränke oder auch die Abteilungen miteinbeziehe. Weiter würde sich die Untersuchung insbesondere auf Rassismus ausrichten, er frage sich, wie es beim Thema Sozialklassen aussehe.

Gilles Andrey / Yakari, KL Pfadi Kanton Bern erläutert, dass bewusst eine sehr offene Formulierung gewählt wurde, um auch der BuKo die Möglichkeit zu geben, Massnahmen zu erarbeiten. Vorerst würde sich die Untersuchung auf die Struktur der PBS beziehen, da sich die Abteilungen daran orientieren würden. Weiterführend ist jedoch auch eine Untersuchung auf Ebene Kantonalverbände wünschenswert. Die Thematik rund um den sozioökonomischen Status könnte anhand einer Massnahme mitaufgenommen werden – so weit sei man aber heute noch nicht.

Luca Ceresola / Shaggy, KL Pfadi Region Basel erkundigt sich, ob die Thematik Einfluss auf das DINKL-Team hätte und wenn ja, was deren Einschätzung sei.

Dominic Becker / Tick, Team Diversität und Inklusion PBS bedankt sich für den wertvollen Antrag Seitens der Pfadi Kanton Bern. Er erläutert, dass im DINKL-Tagesgeschäft des Öfteren, von Abteilungen bis Kursteams, Anfragen eingehen würden, wie mit Vorfällen umgegangen werden soll. Daraus sei eine gewisse Unsicherheit zu entnehmen. Eine strukturelle Möglichkeit, diese Vorfälle zu erfassen, fehle bisher. Aus personellen und fachlichen Gründen sei das DINKL-Team nicht in der Lage, eine derartige Analyse durchzuführen. Der Antrag werde entsprechend zur Annahme empfohlen, um ein starkes Zeichen gegen Diskriminierung und für Offenheit zu setzen.

André Marty / Pscht, Pfadi Luzern erkundigt sich, wie die Sicht des Vorstands zu verstehen sei – ob dieser den Antrag zur Annahme empfehle oder nicht.

Severine Schori-Vogt / Pippi, Vorstand PBS erläutert, dass der Vorstand den Antrag lange diskutiert habe. Die Stossrichtung werde begrüsst und der Antrag deshalb auch nicht strikt abgelehnt, jedoch auch nicht offen angenommen.

Tobias Tschopp / Lennon, Pfadi Unterwalden erkundigt sich, ob es ein standardisiertes Instrument für eine derartige Prüfung gäbe.

Mara Lehmann / Feliz, Pfadi Kanton Bern erläutert, dass dafür kein standardisiertes Instrument vorgesehen sei und die weiteren Abklärungen der PBS überlassen werden möchten.

Lukas Rupper / Blitz, BKom erkundigt sich, warum der Antrag rein auf Rassismus abziele und nicht auf sämtliche Arten von Diskriminierung.

Gilles Andrey / Yakari, KL Pfadi Kanton Bern erläutert, dass gezielt auf das Thema Rassismus eingegangen werden möchte.

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin macht auf das Zeitgefäss aufmerksam, welches im Verlauf des Tages für weiterführende Diskussionen und das Schreiben von Anträgen zur Verfügung stehe.

Auf Rückfrage hin gehen keine weiteren Wortmeldungen ein.

c) Anpassung Statuten: Bestimmungen Gendergerechtigkeit

Severine Schori-Vogt / Pippi, Vorstand PBS erläutert kurz, was bereits passiert ist: Durch den Antrag der Pfadi Kanton Solothurn an der DV 2023 wurden die PBS-Statuten angepasst, damit Personen, die nicht männlich und nicht weiblich sind, inkludiert werden können. Diese Statutenanpassung war auf Formulierungen beschränkt, welche die Kantonsebene betreffen. Durch den Zusatzantrag der Pfadi Region Basel an der DV 2023 wurde der PBS-Vorstand beauftragt, die Statuten auf weitere Geschlechterdefinitionen zu überprüfen und wo rechtlich möglich mit Begriffen zu ersetzen, die auch nicht-binäre Menschen inkludieren. An der DV 2024 konnte bereits ein grosser Teil dieser Aufträge umgesetzt werden. Eine Arbeitsgruppe der Juristischen Kommission hat, mit Unterstützung durch das DINKL-Team, eine Überarbeitung der Statuten vorgenommen, welche vom PBS-Vorstand freigegeben wurde. An der DV 2025 folgen nun die restlichen Statutenänderungen zum Thema inklusive Sprache und nicht-binäre Formulierungen mit dem Ziel: Personen jeglicher Geschlechtsidentität sind in den PBS-Statuten abgebildet und können Ämter wahrnehmen.

Das Fenster für Fragen oder allgemeine Wortmeldungen wird eröffnet.

Luca Ceresola / Shaggy, KL Pfadi Region Basel möchte die Gelegenheit nutzen, um allen Beteiligten herzlich für diesen Effort zu danken.

Philipp Obrist / πthon, Pfadi Züri merkt an, dass derzeit sieben von elf Kommissionen nicht quotenkonform aufgestellt seien.

Severine Schori-Vogt / Pippi, Vorstand PBS erläutert, dass sich diesbezüglich mit der Statutenüberarbeitung nichts geändert habe – Konstellationen, die den neuen Statuten nicht entsprechen, hätten auch schon den alten Statuten nicht entsprochen. Aktuell würde in solchen Fällen von Vakanzen gesprochen.

Es gehen keine weiteren Voten ein.

Severine Schori-Vogt / Pippi, Vorstand PBS erläutert, dass die PBS-Statuten historisch gewachsen seien und eine Gesamtrevision schon länger her sei – dies werde jedoch nun angegangen. An der BuKo 2026 würden die Entwürfe der neuen Statuten und Reglemente zur Diskussion stehen, welche an der DV 2026 verabschiedet werden möchten.

d) Pfadiprofil

Manuel Schmalz / Gnappo, Vorstand PBS leitet ins Traktandum «Pfadiprofil» ein. Filippo Pusterla / Filzo, Lucien Camacho / Ahōdori, Patrick Schneider / Räx und Anna Lisa Ramisberger / Luna, Projektgruppe Überarbeitung Pfadiprofil erläutern die Ziele und Highlights im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Pfadiprofils (Textversion), welches an der morgigen Abstimmungssession verabschiedet werden möchte. Insbesondere möchten mit der Überarbeitung des Pfadiprofils aktuelle und zeitgemässe pädagogische Grundlagen geschaffen, die Inhalte beibehalten und modernisiert werden und externen Personen die pädagogischen Grundlagen der PBS in niederschwelliger Sprache aufgezeigt werden. Die überarbeitete Version weist eine neue Gliederung mit Fokus auf Beziehungen und Methoden auf, die Sprachregionen sind dank

einer dreisprachigen Projektgruppe inhaltlich und auch sprachlich näher zusammengedrückt und dem Pfadiprofil wurde ein neues Erscheinungsbild verliehen. Nach Annahme des Antrags zum Pfadiprofil wird die neue Version im Web veröffentlicht und als Broschüre gedruckt werden.

Auf Rückfrage hin gehen keine Wortmeldungen ein.

8. Inputs &

9. Workshops & Austauschgefässe

Es folgt die Einleitung in die Traktanden 8 und 9 «Inputs, Workshops und Austauschgefässe».

Als besonderer Gast wird der amtierende Bundesrat Martin Pfister / Hecht herzlich begrüsst. Bundesrat Hecht wird an einem Workshop zum Schwerpunktthema Ehrenamt teilnehmen und sich im Anschluss auch den Fragen der Delegierten im Plenum stellen.

10. Informationen aus der PBS I

a) Roverway 2028

Stephan Tschudi / blofi, Präsident Roverway und Seraina Schwizer / Kolibri, Präsidentin Roverway freuen sich, ein Update in Sachen Roverway 2028 zu geben. Anlässlich der Europakonferenz am 23. Juli 2025 in Wien wurde offiziell angekündigt, dass das Roverway 2028 in der Schweiz stattfinden wird. Inzwischen wurde der Verein «Roverway 2028» gegründet und ein Vorstand gewählt. Die Details zur Zusammenarbeit mit WAGGG und WOSM sind in Klärung, die Kantonalverbände haben ab 2026 die Möglichkeit, Mitglied des Vereins zu werden. Für die Lagerleitung wurden Lea Kalt / Simba und Aron Riegger / Mogli vom Vorstand gewählt. Hinsichtlich des Lagerplatzes befinden sich Interlaken, Mollis und Murten in der engeren Auswahl. An der kommenden BuKo wird es erneut ein Update geben.

b) Netzwerk Ehemalige

Guillaume Broillet / Gonolek, VL, Leiter KA Ausbildung und Betreuung gibt ein Update zum Projekt «Netzwerk und Kontakte aller Ehemaligen erhalten». Er erläutert kurz, was mit diesem Projekt erreicht werden möchte: durch nachhaltige Speicherung der Kontaktdaten von Passivmitgliedern auf allen Ebenen der Bewegung langfristige Anbindung von Ehemaligen an die PBS ermöglichen. Diverse Abklärungen sind dahingehend bereits erfolgt, z.B. in Bezug auf einen Standard-Ein- und Austrittsprozess für Passivmitglieder, technische Möglichkeiten und Abhängigkeiten zum Hosting von Ehemaligen-Daten und Anpassungen auf struktureller, rechtlicher und finanzieller Ebene. Weiter wird auf die konkreten Massnahmenpläne eingegangen, wie den kostenlosen Beitritt für Passivmitglieder, die Schaffung eines neuen Gremiums für Alumni / Passivmitglieder und einer neuen bezahlten Stelle als Fachstelle für Alumni Relations Management. Ariane Hanser / Cygne, Vorstand PBS erläutert den dafür nötigen DV-Entscheid im Zusammenhang mit den Mitgliederbeiträgen für 2026. Der Mitgliederbeitrag für Passivmitglieder für 2026 wird auf CHF 0.- gesetzt. Damit wird die Grundlage geschaffen, ab 2026 Alumni als Passivmitglieder der PBS aufnehmen zu können. Philippe Keller / Lobo, Geschäftsleiter informiert, dass

mit der Umsetzung des Projekts Anfang 2026 gestartet werden wird. Im ersten Quartal soll die neu geschaffene Stelle besetzt und ein neues Gremium gegründet werden – über die Zwischenergebnisse wird im Rahmen der BuKo berichtet. Bis Ende 2026 möchte mit dem Onboarding der ersten Passivmitglieder gestartet worden sein.

c) Ausbildungsmodell 2026

Julia Graziani / Tipi, Leiterin AKom gibt ein Update zum Ausbildungsmodell 2026. Sie erläutert kurz die Hintergründe für die geplante Überarbeitung. Eingegangen wird dabei insbesondere auf einige der geplanten Änderungen: Integration von neuen Vorgaben von J+S und Swiss Olympic, Anpassungen infolge von PBS-internen Fachstellen – z.B. Kombinationsmöglichkeiten AL- und Spektralkurs mit Club-Management-Lehrgang und dem Abgleich mit dem neuen Pfadiprofil. Weiter gibt es auch Anpassungen infolge von AKom-interner Entscheide, wie z.B. der Anpassung der Regelungen Mindestalter sowie zur Kombination/Verknüpfung von Kursen. Die Ausarbeitung der beschlossenen Änderungen erfolgt im Verlauf November/Dezember 2025, im Januar und Februar 2026 erfolgt die Vernehmlassung bei den kantonalen Ausbildungsverantwortlichen. Die Abstimmungsvorlage an die Kantone wird im Vorfeld zur BuKo verschickt – im Rahmen der BuKo soll das neue Ausbildungsmodell 2026 verabschiedet werden und im Anschluss per 1.1.2027 in Kraft treten.

d) Digitale Authentifizierungslösung

Daniel Steiner / Filou und Nicolas da Mutten / Clever, PG Analyse und Einführung Authentifizierungslösung geben ein Update zum Projektstand. Ziel ist es, einen Vorschlag für ein modernes, zukunftssicheres, einfaches und unabhängiges Login für die Pfadi zu erarbeiten. Die MiData soll sich wieder auf ihre Kernaufgabe, das Handling von Mitgliederdaten, fokussieren. Damit würde sich auch das Klumpenrisiko der MiData reduzieren. An der BuKo 2026 möchte ein erster grober Projektvorschlag erarbeitet worden sein, Abschluss und Vorstellung des finalen Vorschlags ist für die DV 2026 vorgesehen.

e) DV der Zukunft

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin merkt an, dass im Vorfeld zur diesjährigen Delegiertenversammlung und auch währenddessen bereits ein paar Ideen der Projektgruppe DV der Zukunft umgesetzt werden konnten. Hannes Spichiger / Proton und Luca Ceresola / Shaggy, PG DV der Zukunft erläutern die Vorteile, die die Änderungen zum Ziel haben. Hybride und thematische Vortreffen, anstelle von Regiotreffen, ermöglichen örtlich unabhängig einen direkten Austausch mit den Fachpersonen der PBS. Weiter würde etwas Abwechslung durch interaktive und sportliche Programmpunkte durchaus für sich sprechen.

Auf Rückfrage hin gehen keine Wortmeldungen ein.

11. Wahlen

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident und Ariane Hanser / Cygne, Vorstand leiten zu den Wahlen ein. Den Kandidierenden werden jeweils ein paar Fragen in Bezug auf deren Motivation, für das jeweilige Amt zu kandidieren, gestellt. Es kandidieren als:

a) Co-Präsidium PBS für die Amtszeit 2025-2027

- Christina Egli / Baixa (Pfadi Züri)
- Olivier Funk / Jerry (Pfadi Aargau)

b) Mitglieder Vorstand für die Amtszeit 2025-2027

- Manuel Schmalz / Gnappo (Scoutismo Ticino)
- Severine Schori-Vogt / Pippi (Pfadi Kanton Schwyz)
- Claudia Wyss / Swiffy (Pfadi Thurgau)
- Christophe Lanz / Le Piaf (AS Valaisan)
- Heiri Angele / Fink (Pfadi Thurgau)

c) Mitglieder Auswertungskomitee für die Amtszeit 2025-2027

- Stephan Boner / Darwin (Battasendas Grischun)
- Jörg Gilomen / Fenek (aktuell kein KV)

d) Leitung Revision für die Amtszeit 2025-2029

- Simone Leonardi / Tiger (Scoutismo Ticino)

e) Mitglied Revision für die Amtszeit 2025-2031

- Andreas Bertram / Work (Pfadi Luzern)

Der Amtsantritt erfolgt per Ende der DV 2025.

Wahlempfehlung Christophe Lanz / Le Piaf als Mitglied des Vorstands

Audrey Jordan / Papillon, KL AS Valaisan empfiehlt der Versammlung herzlich die Wahl von Christophe Lanz / Le Piaf in den Vorstand.

Wahlempfehlung Heiri Angele / Fink als Mitglied des Vorstands

Stefan Seger / Stoipi, Pfadi Thurgau empfiehlt der Versammlung herzlich die Wahl von Heiri Angele / Fink in den Vorstand.

Spontane Kandidaturen gibt es keine. Es folgt ein Aufruf nach Fragen an die Kandidierenden.

Tristan Hanser / Coati, KL AS Jurassienne erkundigt sich bei Fink, wie er gedenke, die Pfadiwerte, in Bezug auf Diversität & Inklusion, in der Öffentlichkeit zu leben.

Heiri Angele / Fink, Vorstandskandidat, Pfadi Thurgau sieht dies als wichtiges Thema an. Inklusion werde in der Pfadi schon lange aktiv versucht zu leben, aber an der Umsetzung scheine es an manchen Stellen weiterhin zu hapern. Ein Patentrezept könne er auch nicht bieten, eventuell gäbe es politische Ansätze, die stärker verfolgt werden könnten, für mehr Sichtbarkeit.

Mara Lehmann / Feliz, Pfadi Kanton Bern stellt den demokratischen Prozess bei der Suche nach Kandidat*innen für den Vorstand und insbesondere fürs Präsidium in Frage und erkundigt sich, wie genau der Prozess ablaufe. Weiter möchte sie wissen, was in den Augen des Vorstands ein*e geeignete*r Kandidat*in mitbringe.

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin erläutert, dass sehr viel Zeit in die Suche nach neuen Vorstandskandidat*innen investiert wurde. Unter anderem wurden auch Ausschüsse zur Nachfolgeplanung gegründet. Vorstandsintern sei die Idee aufgekommen, Jerry, nach dessen Einwilligung, als Kandidaten für das Präsidium aufzustellen. Damit habe man versucht, den ohnehin grossen Kompetenzverlust etwas auszugleichen, der mit dem Abgang von Cygne und Garfield auf den Vorstand zukommen würde. Durch die zwei neuen Kandidaten würde dennoch frischer Wind in den Vorstand gebracht. Weiter berichtet Baixa von Kandidat*innen, die sich im Falle einer Kampfwahl nicht zur Wahl hätten aufstellen lassen. Weiter ergänzt Baixa, dass dieses Anliegen nach mehr Partizipation der Kantone für die nächsten Wahlen sehr gerne gehört und aufgenommen werde.

Tristan Hanser / Coati, KL AS Jurassienne möchte wissen, welche Herausforderung der Vorstand heute, in einer Zeit der Veränderung, bei der Umsetzung der Strategie in die Praxis, sehe.

Christophe Lanz / Le Piaf, Vorstandskandidat, Scoutisme Valaisan erläutert, dass er gewisse Herausforderungen in der Distanz zwischen der Romandie und der Deutschschweiz sehe und er sich dafür einsetzen werde, Brücken zu bauen, um die Gesamtstrategie erfolgreich umzusetzen.

Heiri Angele / Fink, Vorstandskandidat, Pfadi Thurgau ergänzt, dass er als wichtig erachte, einen klaren Auftrag, im Sinne der Delegierten, erhalten zu haben. Weiter sieht er Zusammenhalt und Commitment als tragende Instrumente zum Erfolg.

Philippe Keller / Lobo, Geschäftsleiter erläutert das Wahlprozedere. Die Wahl erfolgt schriftlich mit den zur Verfügung gestellten Wahlzetteln. Die Bekanntgabe der Wahlergebnisse erfolgt nach Traktandum 12 «Ehrungen und Verabschiedungen».

12. Ehrungen und Verabschiedungen

- **Alois Gmür / Spund** wird, in Abwesenheit, für sein langjähriges Engagement als Präsident der Schweizerischen Pfadistiftung gedankt.
- **Matthias Gerth / Fäger** wird für sein langjähriges Engagement auf internationaler Ebene gedankt.

Im Rahmen des Traktandums werden die folgenden Personen geehrt:

- **Rémi Favre / Mouette**, Mediensprecher für die Romandie, wird gemäss Beschluss des Vorstands mit der Ehrung für spezielles Engagement ausgezeichnet.
- **Sara Rašić / Mica**, Projektleiterin Thilo 2.0, wird gemäss Beschluss des Vorstands mit der Ehrung für spezielles Engagement ausgezeichnet.
- **Ariane Hanser / Cygne**, Vorstandsmitglied PBS von 2017-2025, wird gemäss Beschluss des Vorstands zum Ehrenmitglied der PBS ernannt.
- **Philippe Moser / Garfield**, Co-Präsident PBS von 2017-2025, wird gemäss Beschluss des Vorstands zum Ehrenmitglied der PBS ernannt.

Grusswort

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin freut sich, das Wort an Stadträtin Simone Brander für eine Grussbotschaft aus Zürich übergeben zu dürfen.

Simone Brander, Stadträtin freut sich, alle Anwesenden in Zürich zu begrüssen und richtet eine Grussbotschaft an die Versammlung.

Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident bedankt sich einleitend beim Wahlbüro für das Auszählen der Wahlzettel und verkündet die Wahlergebnisse:

a) Co-Präsidium PBS für die Amtszeit 2025-2027

- Christina Egli / Baixa (Pfadi Züri) wird mit 148 Stimmen gewählt.
- Olivier Funk / Jerry (Pfadi Aargau) wird mit 135 Stimmen gewählt.

b) Mitglieder Vorstand für die Amtszeit 2025-2027

- Manuel Schmalz / Gnappo (Scoutismo Ticino) wird mit 150 Stimmen gewählt.
- Severine Schori-Vogt / Pippi (Pfadi Kanton Schwyz) wird mit 150 Stimmen gewählt.
- Claudia Wyss / Swiffy (Pfadi Thurgau) wird mit 149 Stimmen gewählt.
- Christophe Lanz / Le Piaf (AS Valaisan) wird mit 147 Stimmen gewählt.
- Heiri Angele / Fink (Pfadi Thurgau) wird mit 91 Stimmen gewählt.

c) Mitglied Auswertungskomitee für die Amtszeit 2025-2027

- Stephan Boner / Darwin (Battasendas Grischun) wird mit 149 Stimmen gewählt.
- Jörg Gilomen / Fenek (aktuell kein KV) wird mit 149 Stimmen gewählt.

d) Leitung Revision für die Amtszeit 2025-2029

- Simone Leonardi / Tiger (Scoutismo Ticino) wird mit 150 Stimmen gewählt.

e) Mitglied Revision für die Amtszeit 2025-2031

- Andreas Bertram / Work (Pfadi Luzern) wird mit 150 Stimmen gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin schliesst die Versammlung für den Samstag und wünscht den Delegierten einen guten Abend.

SONNTAG, 24. NOVEMBER 2025

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin begrüsst die Anwesenden und eröffnet den zweiten Teil der Delegiertenversammlung.

Präsentation Anträge aus den Kantonalverbänden

Philippe Keller / Lobo, Geschäftsleiter gibt einen Überblick in Bezug auf neu eingegangene Anträge. Im Anschluss werden die Antragstellenden für eine kurze Erläuterung auf die Bühne gebeten.

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin informiert, dass im Anschluss an die Präsentation der Anträge Verständnisfragen gestellt werden dürfen, die Diskussion ist jedoch erst während der Abstimmungssession vorgesehen.

Eingegangen ist ein Antrag der Pfadi Kanton Bern – der ursprüngliche Antrag der Pfadi Kanton Bern, der im Vorfeld zur DV zum gleichen Thema «Operatives Ziel C.4» eingegeben wurde, wird mit diesem neuen Antrag ersetzt. Die erste Antragsversion wird entsprechend zurückgezogen.

Gilles Andrey / Yakari und Amelle Brünisholz / Magena, Pfadi Kanton Bern erläutern nochmals kurz ihren Antrag.

Die Pfadi Kanton Bern beantragt der Delegiertenversammlung der Pfadibewegung Schweiz:

Im strategischen Schwerpunkt Diversität und Inklusion wird ein operatives Ziel mit folgendem Inhalt hinzugefügt:

«C.4: Bis 2030 wird die gesamte PBS betreffend Diskriminierung in Zusammenarbeit mit einer externen und unabhängigen Organisation untersucht, mit Fokus auf strukturellen Rassismus. Aus den Ergebnissen der Untersuchungen werden Massnahmen abgeleitet.»

Christina Egli / Baixa, Co-Präsidentin erkundigt sich nach Verständnisfragen.

Lucien Camacho / Ahōdori, KL AC Genevois erkundigt sich nochmals, ob wie gestern bereits bestätigt, mit dem Antrag die gesamte Pfadi in der Schweiz und nicht ausschliesslich die Bundesebene gemeint sei.

Dies wird von den Antragsstellenden bestätigt.

13. Informationen aus der PBS II / Marktstände

f) SAJV-Projekt «VolonTerra»

Noémie Marchon, Projektleitung VolonTerra informiert die Anwesenden über das Projekt. Vom 12.-13. September 2026 findet das nationale VolonTerra-Wochenende statt. VolonTerra verwirklicht mit den Jugendgruppen freiwillig verschiedene Projekte für Natur und Umwelt. Bei der Umsetzung dieser Projekte erleben wir, was alles möglich ist, wenn wir gemeinsam anpacken, und wie wir die Natur schützen können. Dabei werden Politiker*innen, Lehrpersonen, Ausbilder*innen und weitere Personen aus der Öffentlichkeit darauf aufmerksam, wie wichtig das freiwillige Engagement von jungen Menschen für Gesellschaft und Umwelt ist. VolonTerra freut sich auf zahlreiche Anmeldungen, das Anmeldefenster ist noch bis im Januar 2026 geöffnet.

g) Moot 2025 und Jamboree 2027 (MoJaVe)

Kay Hochuli / Platon, Delegationsleitung Jamboree 2027 gibt ein Update zum Jamboree 2027 in Polen. Das Jamboree findet vom 30. Juli bis 8. August 2027 statt – das Hauptlager befindet sich in der Hafenstadt Danzig. Der Teilnahmebeitrag liegt bei CHF 3'700.- und beinhaltet unter anderem ein Vorbereitungstreffen in der Schweiz, das Delegationspaket und die Reisekosten in der Schweiz sowie nach Polen und zurück. Das Anmeldefenster ist offen, Anmeldeschluss ist am 15. Dezember.

h) International Commissioner (IC)

Anais Berther / Lionceau Percutant, IC WAGGGS und Wanda Duss / Zappel, IC WOSM geben ein Update zur *Joint* (gemeinsamen) Europakonferenz von WAGGGS und WOSM, welche vom 19.-23. Juli 2025 in Wien stattgefunden hat. WAGGGS hat den Dreijahresaktionsplan 2026-2028 verabschiedet, Schwerpunkte darin sind unter anderem eine gute Verbandsführung, Inklusion und die Beteiligung junger Menschen. Weiter wurde ein neuer Regionalvorstand gewählt. WOSM hat die Strategie 2025-2028, mit Fokus auf Weiterentwicklung der Ausbildung, Stärkung der Prävention, Anerkennung der Freiwilligenarbeit und Organisationsentwicklung, verabschiedet. Weiter wurden fünf neue Mitglieder ins Europakomitee gewählt und mit Italien der Gastgeber der nächsten Konferenz gewählt. Abschliessend wird darüber informiert, dass die Zukunft der gemeinsamen Konferenz aktuell ungewiss sei.

i) Update Scout & Sport – hajk

Olivier Funk / Jerry, Vorstand PBS und Flaviano Medici, CEO hajk Scout & Sport AG geben ein kurzes Update zu hajk – dem Pfadiausrüster für alle Fälle. Betont wird, dass hajk der Pfadi gehört und dadurch jeder Einkauf auch der Pfadi zugutekommt. Eingegangen wird auch auf das angespannte Marktumfeld und die Expertise und Beratungsstärke, mit der sich hajk von seiner Konkurrenz klar abhebt.

Auf Rückfrage hin gehen keine Wortmeldungen ein.

Marktstände

Während 75 Minuten haben die Delegierten die Möglichkeit, Marktstände zu verschiedenen Themen zu besuchen.

- a) Silver Scouts: Scoutola
- b) Sarasani-Redaktion
- c) Cudesch digital
- d) Health Check
- e) Active Sourcer
- f) Handlungsempfehlungen Quereinstieg
- g) IT-Kommission (ITKom)
- h) PBS-Strategie-Webseite
- i) Internationale Kommission (Kolnt)
- j) Programmkommission (ProKo)
- k) Pfadiprofil: Weiterentwicklung unserer Pfadi-Grundlagen
- l) Explorer Belt
- m) Projekt «Pfadi für alle»
- n) Stiftung Pfadiheime Schweiz

- o) Youth Delegate Program
- p) Fachbereich Umwelt
- q) Scouts Go Solar
- r) SAJV: Projekte «VolonTerra» und «Faires Lager»
- s) Schweizerisches Pfadiarchiv
- t) Our Chalet Adelboden
- u) Scout & Sport – hajk – Dein Pfadishop
- v) Pfadfinderinnenstiftung Calancatal
- w) Schweizerische Pfadistiftung
- x) Mountainscouts

14. Abstimmungssession

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident leitet in die Abstimmungssession ein und erläutert das Prozedere.

Alle Anträge werden in einem ersten Teil präsentiert und in diesem Zusammenhang wird die Möglichkeit zur Diskussion geboten. Im zweiten Teil, nach einer kurzen Pause, geht es in die Abstimmungen, Voten sind zu diesem Zeitpunkt nicht mehr vorgesehen.

Diskussion Anträge: 155 Stimmen

Antrag 14a: Steuerungsprozess

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, das vorliegende Reglement Steuerungsprozess und Entscheidungsorgane der PBS wird genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt.

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Es gehen keine Wortmeldungen ein.

Antrag Pfadi Kanton Bern: Operatives Ziel C.4

Die Pfadi Kanton Bern beantragt der Delegiertenversammlung:

Im strategischen Schwerpunkt Diversität und Inklusion wird ein operatives Ziel mit folgendem Inhalt hinzugefügt:

«C.4: Bis 2030 wird die gesamte PBS betreffend Diskriminierung in Zusammenarbeit mit einer externen und unabhängigen Organisation untersucht, mit Fokus auf strukturellen Rassismus. Aus den Ergebnissen der Untersuchungen werden Massnahmen abgeleitet.»

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Sven Böttschi / Wookiee, KL Pfadi Thurgau erkundigt sich, ob bereits Überlegungen getätigt wurden, wie eine Untersuchung aussehen könnte und ob andere Verbände dies bereits getan hätten.

Mara Lehmann / Feliz, Pfadi Kanton Bern erläutert, dass dafür verschiedene Organisationen oder Fachstellen angegangen werden könnten, eine konkrete Stelle wurde noch nicht ins Auge

gefasst. So weit sei man noch nicht, zudem wolle dies auch den Fachpersonen der PBS überlassen werden.

Sven Bötschi / Wookiee, KL Pfadi Thurgau erkundigt sich, wie eine Befragung auf Kantons- und Abteilungsebene aussehen würde.

Mara Lehmann / Feliz, Pfadi Kanton Bern erläutert, dass auch dies Fragen seien, die man sich bei der Ausarbeitung der konkreten Massnahme stellen müsse.

Delia Scheidegger / Lumina, KL Pfadi Kanton Bern erläutert, dass Strukturen durch Einsicht in Unterlagen und Gespräche auf kantonaler Ebene überprüft werden könnten.

Francesco Stoppa / Griffid, KL Scoutismo Ticino erläutert, dass er sich bei dieser Abstimmung enthalten werde, er glaube nicht, dass die Pfadi ein Problem mit strukturellem Rassismus habe. Scoutismo Ticino sei nicht grundsätzlich gegen den Antrag, störe sich aber an der Fokussierung auf Rassismus, bevorzugt würden Untersuchungen oder Massnahmen zur sozioökonomischen Verbreiterung der Basis.

Severine Schori-Vogt / Pippi, Vorstand PBS spricht von Seiten Vorstand nochmals ein herzliches Dankeschön für die Initiative und den Antrag der Pfadi Kanton Bern aus. Weiter dankt sie den vielen Delegierten der anderen Kantonalverbände für die engagierte Diskussion am Samstagnachmittag. Was die Versammlung gestern erleben durfte, gehöre zu gelebter Demokratie. Die Zusammenarbeit und die Erarbeitung eines gemeinsamen Vorschlags über Sprachgrenzen hinweg werde von Seiten Vorstand gesehen und geschätzt. Das Anliegen, dass alle Menschen in der Pfadi willkommen sind und sich sicher und respektiert fühlen, werde nach wie vor uneingeschränkt geteilt.

Svenja Gubler / Ormiga, Fachbereich DINKL freut sich über das Interesse Seitens Kantonalverbände. Daraus würde sich Möglichkeiten für verschiedene Massnahmen ergeben. Der Fachbereich Diversität und Inklusion freut sich, sich künftig für das Thema einzusetzen und Vorschläge im Interesse der Kantone zu erarbeiten.

Antrag 14b Operative Ziele 2026-2029

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die vorliegenden Operativen Ziele zu genehmigen.

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Es gehen keine Wortmeldungen ein.

Antrag 14c Anpassung Statuten

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung: Die vorliegende Statutenänderung in Zusammenhang mit der Gendergerechtigkeit wird genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt.

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident erkundigt sich nach Wortmeldungen und erläutert, dass bei dieser Abstimmung eine Zweidrittels-Mehrheit nötig ist.

Es gehen keine Wortmeldungen ein.

Antrag 14d Pfadiprofil

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung: Der vorliegende Text der neuen Version des Pfadiprofils wird genehmigt.

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Es gehen diverse dankende Wortmeldungen ein – insbesondere in Bezug auf den partizipativen Prozess bei der Überarbeitung und das tolle mehrsprachige Ergebnis.

Antrag 14e: Vorstand PBS – Mitgliederbeiträge 2026

Für Aktivmitglieder gemäss Art. 6 Abs. 1 lit. a, c und e der PBS-Statuten beträgt der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2025 CHF 18.--, für juristische Personen CHF 300.--. Für Passivmitglieder gemäss Art. 7 der PBS-Statuten beträgt der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2026 CHF 0.--.

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Es gehen keine Wortmeldungen ein.

Antrag 14f: Vorstand PBS – Kompetenzsumme Vorstand & VL 2026

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die Kompetenzsumme des Vorstandes und der Verbandsleitung für ausserordentliche, nicht budgetierte Ausgaben für das Jahr 2026 unverändert auf insgesamt CHF 75'000.-- festzusetzen.

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Es gehen keine Wortmeldungen ein.

Antrag 14g: Vorstand PBS – Budget 2026

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, das vorliegende Budget 2025 zu genehmigen.

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident erkundigt sich nach Wortmeldungen. Es gehen keine Wortmeldungen ein.

Nach einer kurzen Pause wird zur Abstimmung übergeleitet.

Abstimmung:

Antrag Vorstand PBS: Steuerungsprozess

Das vorliegende Reglement Steuerungsprozess und Entscheidungsorgane der PBS wird genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt.

Der Antrag zum Steuerungsprozess wird einstimmig mit 155 Stimmen angenommen.

<p>Antrag Pfadi Kanton Bern: Operatives Ziel C.4 Im strategischen Schwerpunkt Diversität und Inklusion wird ein operatives Ziel mit folgendem Inhalt hinzugefügt: «C.4: Bis 2030 wird die gesamte PBS betreffend Diskriminierung in Zusammenarbeit mit einer externen und unabhängigen Organisation untersucht, mit Fokus auf strukturellen Rassismus. Aus den Ergebnissen der Untersuchungen werden Massnahmen abgeleitet.»</p>	<p>Der Antrag der Pfadi Kanton Bern hinsichtlich der Ergänzung des «Operativen Ziels C.4» im strategischen Schwerpunkt Diversität und Inklusion, in Bezug auf eine Untersuchung betreffend Diskriminierung mit Fokus auf strukturellen Rassismus in der gesamten PBS, wird mit 130 Ja- zu 3 Nein-Stimmen bei 22 Enthaltungen angenommen.</p>
<p>Antrag Vorstand PBS: Operative Ziele 2026-2029 Die vorliegenden Operativen Ziele werden genehmigt.</p>	<p>Der Antrag zu den Operativen Zielen 2026-2029 wird einstimmig mit 155 Stimmen angenommen.</p>
<p>Antrag Vorstand PBS: Anpassung Statuten Die vorliegende Statutenänderung in Zusammenhang mit der Gendergerechtigkeit wird genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt.</p>	<p>Der Antrag zur Statutenanpassung wird einstimmig mit 155 Stimmen angenommen.</p>
<p>Antrag Vorstand PBS: Pfadiprofil Der vorliegende Text der neuen Version des Pfadiprofils wird genehmigt.</p>	<p>Der Antrag zum Pfadiprofil wird einstimmig mit 155 Stimmen angenommen.</p>
<p>Antrag Vorstand PBS: Mitgliederbeiträge 2026 Für Aktivmitglieder gemäss Art. 6 Abs. 1 lit. a, c und e der PBS-Statuten beträgt der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2026 CHF 18.--, für juristische Personen CHF 300.--.</p> <p>Für Passivmitglieder gemäss Art. 7 der PBS-Statuten beträgt der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2025 CHF 0.--.</p>	<p>Die Mitgliederbeiträge 2026 von CHF 18.-- für Aktivmitglieder, CHF 0.-- für Passivmitglieder und CHF 300.-- für juristische Personen werden einstimmig mit 155 Stimmen genehmigt.</p>
<p>Antrag Kompetenzsumme Vorstand und Verbandsleitung Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, die Kompetenzsumme des Vorstands und der Verbandsleitung für ausserordentliche, nicht budgetierte Ausgaben für das Jahr 2026 unverändert auf insgesamt CHF 75'000.-- festzusetzen.</p>	<p>Die Kompetenzsumme des Vorstands und der Verbandsleitung für ausserordentliche, nicht budgetierte Ausgaben für das Jahr 2026 wird einstimmig mit 155 Stimmen auf insgesamt CHF 75'000.-- festgelegt.</p>
<p>Antrag Vorstand PBS: Budget 2026 Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, das vorliegende Budget 2026 zu genehmigen.</p>	<p>Das Budget 2026 wird einstimmig mit 155 Stimmen angenommen.</p>

15. Verschiedenes

Varia aus den Kantonen

Keine Wortmeldungen aus den Kantonen.

PFF 2026 - AHOY

Es folgt ein kleiner Teaser auf das PFF 2026 – AHOY, welches vom 28.-30. August 2026 das Gebiet rund um Chüeweidhölzli/Mettenholz in Affoltern am Albis (ZH) in ein Festivalgelände verwandeln wird. Der Ticketverkauf startet Mitte Dezember 2025.

DV 2026 in Gossau, St. Gallen – Appenzell

Das OK der DV 2026 in St. Gallen – Appenzell, heute unter anderem vertreten durch Thomas Egli / Mayo und Agnès Bütikofer / Juno, bringt den Anwesenden anhand eines kurzen Films den Austragungsort- und Gastgeberkantonverband der nächstjährigen Delegiertenversammlung näher. Verteilt wird ein süsser Vorgeschmack.

Übergabe Co-Präsident «Garfield → Jerry»

Philippe Moser / Garfield, Co-Präsident übergibt nach acht Amtsjahren als Co-Präsident der Pfadibewegung Schweiz das Amt an den gestern gewählten Olivier Funk / Jerry aus der Pfadi Aargau, welcher von nun als Co-Präsident an der Seite von Co-Präsidentin Christina Egli / Baixa tätig sein wird.

Standing Ovation für Garfield und sein grosses Engagement für die Pfadi.

Vielen Dank

Auch dieses Jahr war die DV wieder nur möglich Dank vielen engagierten Helfer*innen. Insbesondere erwähnt werden:

- Das OK der Pfadi Züri,
- die Dolmetscher*innen,
- die Techniker,
- das Vorstandskollegium,
- die Bundesebene und
- die Geschäftsstelle der PBS.

Olivier Funk / Jerry, neuer Co-Präsident der PBS verdankt nochmals seine Wahl und freut sich sehr auf die kommende Zeit an der Seite von Baixa als Präsident der PBS. Er unterstreicht in seinem Votum nochmals, dass wenn die KV's und Delegierten Erwartungen an den Vorstand oder die Bundesebene haben oder sie sich einmal nicht gehört fühlen, dann sollen sie bitte direkt auf ihn oder andere Vorstandsmitglieder zugehen. Der direkte Austausch wird helfen, allfällige Missverständnisse zu klären und gemeinsam Lösungen zu finden.

Damit endet die DV 2025 und es wird sich bereits heute darauf gefreut, sich spätestens am Wochenende vom 7./8. November 2026 in Gossau, St. Gallen – Appenzell, wieder zu sehen.

DANKE – MERCI – GRAZIE.

Olivier Funk, Co-Präsident schliesst die Delegiertenversammlung und wünscht gutes Nachhausekommen.